

Anmeldung  
(per FAX: 0511 / 23 59 384)

Ich melde mich hiermit verbindlich für die Teilnahme an der / den angekreuzten Veranstaltung(en) an. Den Teilnahmebeitrag zahle ich innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt. Die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen erkenne ich an.

- Praxistagung Deponie 7.-8.12.2004, 325 Euro zzgl. 16 % USt.
- Tageskarte Praxistagung Deponie für den (Datum).....12.2004, 210 Euro zzgl. 16 % USt.
- Deponie- / Biogaslehrgang DAS-IB GmbH 230 Euro zzgl. 16 % USt

**Bei Anmeldung bis zum 10. Oktober (Posteingang) erhalten Sie einen Frühbucherrabatt von 50 Euro auf den Nettobetrag bzw. 25 Euro, wenn Sie nur einen Veranstaltungstag buchen.**

**wasteconsult**  
Robert-Koch-Str. 48 b  
D-30853 Langenhagen

Titel, Vorname, Name.....

Firma / Institution .....

Straße.....

Plz., Ort.....

Telefon, FAX.....

Email .....

Datum, Unterschrift, Stempel.....

### Hinweise zu den Veranstaltungen

**Veranstalter Tagung:** Wasteconsult, Robert-Koch-Str. 48 b, 30853 Langenhagen, [www.wasteconsult.de](http://www.wasteconsult.de)  
Tel. 0511 / 23 59 383 FAX 0511 / 23 59 384.

**Veranstalterin Gaslehrgang:** DAS-IB GmbH, Flintbeker Str. 55, 24113 Kiel, [www.das-ib.de](http://www.das-ib.de). Anmeldung über Wasteconsult!

**Tagungsort:** Wienecke XI. Hotel, Hildesheimer Str. 380, 30519 Hannover, Tel. 0511 / 126 110  
FAX 0511 / 12 611 511 [www.wienecke.de](http://www.wienecke.de)

**An- und Abmeldung** müssen schriftlich (Brief o. FAX) erfolgen; bitte benutzen Sie das Formular. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung. Die Anmeldung ist bindend. Im Verhinderungsfall werden ohne Mehrkosten Ersatzteilnehmer aus der gleichen Einrichtung akzeptiert. Bei einer **Abmeldung** vor dem 9.11.2004 (Poststempel) erheben wir einen Kostenbeitrag von 50 Euro. Bei späterer Abmeldung ist der volle Teilnehmerbeitrag fällig; in diesem Fall werden die Tagungsunterlagen nachgesandt. Anmeldeschluß ist der 23.11.2004. Bei ausreichendem Platz können noch Karten an der Tageskasse erworben werden.

**Teilnahme- und Geschäftsbedingungen:** Mit der Anmeldung werden die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen verbindlich anerkannt. Muß die Veranstaltung abgesagt werden, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Änderungen im Programm und im Programmablauf bleiben vorbehalten.

**Leistungen:** In der Tagungsgebühr sind die im Programm aufgeführten Mittags- (inkl. 1 Softgetränk) und Abendmahlzeiten (inkl. 1 Softgetränk oder Pils), täglich 2 Kaffeepausen mit Kaffee und Gebäck sowie ein Tagungsband bzw. Lehrgangunterlagen enthalten.

**Teilnahmegebühr:** Siehe Anmeldeformular. Beachten Sie den Frühbucherrabatt. Anreise und Unterkunft sind von allen Teilnehmern selbst zu tragen.

**Fachausstellung, Inserate im Tagungsband und Sponsoring:** Die Modalitäten besprechen Sie bitte mit **wasteconsult** bzw. DAS-IB GmbH (Lehrgang und Lehrgangunterlagen 9.12.). Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite zur Tagung.

**Unterkünfte:** Das Hotel Wienecke XI. hält ein begrenztes Zimmerkontingent bereit. Bei Hinweis auf die Tagungsteilnahme erhalten Sie das Einzelzimmer inkl. Frühstücksbuffet für 65 Euro/Tag. Weitere Unterkünfte finden Sie im Internet unter [www.hannover.de](http://www.hannover.de).

**wasteconsult**  
**INTERNATIONAL**

## Praxistagung Deponie 2005

Fachtagung und Ausstellung

7. und 8. Dezember 2004  
Wienecke XI. Hotel, Hannover

**DAS-IB GmbH**  
**DeponieAnlagenbauStachowitz**  
[www.das-ib.de](http://www.das-ib.de)

**Deponie- / Biogaslehrgang**  
Erwerb der Fachkunde gem. § 4 Deponieverordnung & GUV-R 127

9. Dezember 2004  
Wienecke XI. Hotel, Hannover

Aktuelle Informationen zur Tagung finden Sie unter  
[www.wasteconsult.de](http://www.wasteconsult.de)

**Praxistagung Deponie Dienstag, 7. Dezember 2004**

<b>9:00</b> Moderation: Dr. Matthias Kühle-Weidemeier, Wasteconsult
1. Klasse 2 Deponiebestand von 2001 bis 2009. <i>Dr. Matthias Kühle-Weidemeier, Wasteconsult, Langenhagen.</i>
2. Risikoanalyse und Rückstellungsbedarf für Deponien (vorwiegend Altablagerungen) mit Hilfe der RISQUE-Management Methode. <i>Ulrich Roder, URS Deutschland GmbH, Lübeck.</i>
3. Ermittlung der Nachsorge- und Folgekosten von Deponien auf der Grundlage der neuen Verordnungen. <i>Gerd Burkhardt, Dr. Thomas Egloffstein, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe.</i>
4. Zwischenlagerung von Abfällen als Überbrückung von Abfallbehandlungskapazitätsengpässen. <i>RA Dr. Cornelia Nicklas, Kanzlei Gaßner, Groth, Siederer &amp; Coll., Berlin.</i>
<b>10:50 -11:10 Kaffeepause</b>
5. Verordnungsentwurf zur Verwertung auf Deponien. <i>Dr. Cornelia Nicklas, Kanzlei Gaßner, Groth, Siederer &amp; Coll., Berlin.</i>
6. Alternative Abdichtungssysteme von Deponien unter Verwertung von Abfällen am Beispiel des Großversuches Deponie Grube Siegfried. <i>Hartmut Tauber, MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH.</i>
7. Wasserhaushaltschichten bei der Rekultivierung von Deponien: Günstige Kombination mit alternativen Dichtungssystemen oder teures Draufsatteln auf die Regelabdichtung? <i>Dr. Thomas Egloffstein, Gerd Burkhardt, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe.</i>
8. Praxiserfahrungen und Ergebnisse der Qualitätssicherung bei der Rekultivierung von Deponien. <i>Dr. habil. Stefan Melchior, Dr. Andreas Clausen, melchior + wittpohl Ingenieurgesellschaft, Hamburg.</i>
<b>13:00 - 13:50 Gemeinsames Mittagessen</b>
Moderation des Nachmittages: Klaus Stief, <a href="http://www.deponie-stief.de">www.deponie-stief.de</a>
9. Die Kombi-Kapillardichtung als wirtschaftliches Alternativsystem für die Oberflächenabdichtung. <i>Dr. Ulrich Sehrbrock, CDM BRP Consult GmbH, Braunschweig.</i>
10. Herstellung einer Oberflächenabdichtung mit Kapillarsperre. <i>Dr. Stefan Grothaus, bds Boden- und Deponiesanierungs GmbH, Wuppertal.</i>
11. Alternative biologisch aktivierte Oberflächenabdichtungen mit verbesserter Methanoxidation für kleinere Deponien. <i>PD Dr. Marion Martienssen, UFZ Halle / Leipzig GmbH.</i>
12. Sanierung von Sickerwasserleitungen in Tiefen von bis zu 38m; Erfahrungsbericht Deponie am Lemberg und andere Projekte. <i>Albrecht Tschackert, Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH, Thomas Buhler und Stephan Eickhoff, Ecosoil Süd GmbH.</i>
<b>15:50 - 16:10 Kaffeepause</b>
13. In-situ-Tiefenverdichtung als ein mögliches alternatives, naturnahes und nachhaltiges Verfahren zur Verminderung von Schadstoffaustritten aus Altablagerungen im Sinne der Quellbehandlung am Beispiel einer Bergbauhinterlassenschaft der Wismut SDAG. <i>Dr. Friedemann Grafe, INe-Wa-Ingenieurpartnerschaft Wilsnack &amp; Partner, Freiberg</i>
14. Sicherung der Deponie Haslbach durch Dränagen, Dichtwände und ein Leckagekontrollsystem in der Oberflächenabdichtung sowie unter Verwertung von Schlacken in der Gasdränage. <i>Norbert Strunk, DORSCH Consult Ingenieurgesellschaft, München.</i>
15. Nutzung eines Kanalinformationssystems zur Erstellung des Deponieleitungskatasters. <i>Detlef Löwe, bds Boden- und Deponiesanierungs GmbH, Feldkirchen.</i>
16. Sickerwasserreinigung mit ZeeWeed® UF Membranen. <i>Dr. Martin Brockmann, Heribert Möslang, Zenon GmbH, Hilden.</i>
<b>18:00 Ende der heutigen Vortragsveranstaltung</b>
<b>18:50 Abendbuffet</b>

**Praxistagung Deponie Mittwoch, 8. Dezember 2004**

<b>8:25</b> Moderation: Wolfgang Butz, Umweltbundesamt, Berlin
17. Die Deponie ein Bioreaktor – Moderne Deponiebewirtschaftung durch Sickerwasserrückführung. <i>Dieter Kress, Abfallbeseitigungsverband Ansbach.</i>
18. Möglichkeiten und Grenzen der kontrollierten Infiltration von Restsickerwasser (Umkehrosiosekonzentrat). <i>Dr. Thomas Peters, Dr.-Ing. Peters Consulting für Membrantechnologie und Umwelttechnik, Neuss.</i>
19. Langfristiger Verlauf der Sickerwasseremissionen aus Deponien. <i>Prof. Dr. Peter Spillmann, Rostock / Braunschweig.</i>
20. Saugbelüftung von Deponien und Altablagerungen – Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten sowie Anwendungsergebnisse mit dem A3 Verfahren. <i>Dr. Axel Schaeue UTAG Ingenieure GmbH, Leipzig. Jürgen Forsting, A3 Abwasser-Abfall-Anlagentechnik GmbH, Gelsenkirchen.</i>
21. Wasserinfiltration und Aerobisierung zur Verkürzung der Deponienachsorge. <i>Dr. K.-U. Heyer, Dr. K. Hupe, Prof. Dr. R. Stegmann, Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Hamburg.</i>
<b>10:50 - 11:10 Kaffeepause</b>
22. Deponiegasprognose, worauf kommt es an? <i>Heinz Bogon, Beratender Ingenieur, Neustadt am Rübenberge.</i>
23. Kombinierte Deponiegas- und Biogasnutzung zur Strom- und Wärmeerzeugung. <i>Stephan Waerdt, Pro2 Anlagentechnik GmbH, Willich.</i>
24. Nutzung von Deponieschwachgasen durch Mischung mit Klärgas in der bestehenden Infrastruktur eines 5 km entfernten Klärwerkes. <i>Jürgen Machnow, RYTEC GmbH, Baden-Baden.</i>
25. Schlanke Nachsorge durch Fernmonitoring und Datenmanagement. Praxisbeispiele IT-gestützter Systeme. <i>Thomas Gaffkus-Müller, NFT Umweltdatensysteme GmbH, Wuppertal.</i>
<b>12:55 - 13:50 Gemeinsames Mittagessen</b>
Moderation Nachm.: Dr. Matthias Kühle-Weidemeier, Wasteconsult
26. CO <sub>2</sub> Emissionszertifikathandel für Deponie(schwach)gasanlagen. <i>Wolfgang Stachowitz, DAS-IB GmbH, Kiel.</i>
27. Regenerative Energien als zusätzliche Einnahmequelle? Grundlagen und finanzielle Aspekte. <i>Dr. Matthias Kühle-Weidemeier, Wasteconsult, Langenhagen, Roman Antezak, Windwärts Energie GmbH, Hannover.</i>
28. Photovoltaik auf Deponiestandorten: Welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen? <i>Dirk Jelinek, Arcadis, Darmstadt.</i>
29. Solaranlage Deponie Dirkow. Genehmigungsverfahren und technische Umsetzung. <i>Dr. Abdallah Nassour, Sebastian Meier, Univ. Rostock, Günter Scharje, Küstensolar.</i>
30. Minderung von Kosten und Risiken der Nachsorge durch das Dienstleistungsmodell DepoGuard. <i>Axel Ramthun, Haase Energietechnik AG.</i>
<b>15:55 – 16:15 Kaffeepause</b>
31. Selbstentzündung von Kunststoffen in Kunststoffmonodeponien. <i>Dr. Günther Ballin, Peter Hartmann, Univ. Rostock.</i>
32. Langzeitbeurteilung behandelter, schadstoffhaltiger Materialien – Ein Lösungsansatz zur Orientierung in der Vielfalt. <i>Dr. Thomas Wilsnack, IBWa-Ingenieurpartnerschaft, Freiberg.</i>
33. Grundwassermonitoring auf Deponien. <i>Dr. Reiner Braun, Unger Ingenieure Ingenieurgesellschaft mbH, Homburg.</i>
34. Praktische Umsetzung der Deponieüberwachung in der Nachsorge. <i>Dr. Bernd Steinert, Dr. Stefan Melchior, melchior + wittpohl Ingenieurgesellschaft, Hamburg; Dr. Volker Sokollek, Dr. Günther Hirschmann, Freie und Hansestadt Hamburg.</i>
35. Die Deponierung von Beseitigungsabfällen ab Mitte 2005 aus Sicht der Entsorgungswirtschaft. <i>Dr. Thomas Probst, bvse, Bonn.</i>
<b>18:20 Ende der Praxistagung Deponie</b>
Abendessen nur für die Teilnehmer des Gaslehrganges

**Lehrgang Deponie-/ Biogas Donnerstag, 9. Dezember 2004**

**Lehrgang gem. § 4 Deponieverordnung, GUV – R 127 (bisher 17.4; Sachgebiet: Betrieb, Deponiegas), BGR 104 / GUV – R 104 sowie BetriebSichV / „ATEX“ Referent und Veranstalter: Dipl.- Ing. Wolfgang H. Stachowitz, Geschäftsführer DAS - IB GmbH**

<b>9:00</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Neue Verordnungen und gesetzlicher Rahmen (Betriebsicherheitsverordnung)</b></li> <li>• <b>Grundlagen der Deponie- / Biogastechnik</b> Entstehung, Inhaltsstoffe, Toxikologie, Wirkung auf die Umwelt, Arbeitssicherheit</li> <li>• <b>Explosionsschutz in Europa - Auswirkung auf Deponie-gasanlagen</b> Hierarchie der EG – Vorschriften und nationale Festlegung in Deutschland</li> </ul>
<b>10:30</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>10:45</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Betriebsicherheitsverordnung mit Explosionsschutzdokument für Deponien und Biogasanlagen / Befähigte Personen</b> Umsetzung der EG – Vorschrift 99/92/EG (ATEX 137 früher 118)</li> <li>• <b>Beschaffenheit von Produkten für Deponie- und Biogasanlagen</b> Umsetzung der EG – Vorschrift 94/9/EG (ATEX 95 früher 100a)</li> <li>• <b>GUV –R 127 Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit auf und in Deponien (ZH 1 / 178, Sicherheitsregeln für Deponien)</b></li> </ul>
<b>12:00</b>	<b>Gemeinsames Mittagessen</b>
<b>13:00</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sicherheitskonzepte von Entgasungsanlagen nach GUV – R 127 (vormals 17.4) und ExRL GUV – R 104 (vormals: 19.8), EX – Zonen</b></li> <li>• <b>Grundlagen der Gasfassung und Entsorgung sowie Betrieb, Überwachung und Wirkungskontrolle von Deponieentgasungsanlagen</b> Vorstellung verschiedener Gasfassungssysteme, Erfahrungen und Problemlösungen, Steuer- und Regel-Konzepte des Gesamtsystems bis zur Gasverwertung</li> </ul>
<b>14:35</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>14:50</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Messgeräte in der Deponie- und Biogastechnik</b> Optimierungen, Betriebsmessungen und Personenschutz</li> <li>• <b>Grundlagen der Instandhaltung (EN 13306) und Gasanlagen – Instandhaltung nach DVGW G 495</b></li> <li>• <b>Deponie – (Schwach-)Gasbehandlungsanlagen: CO<sub>2</sub> – Zertifikatshandel (CO<sub>2</sub> – Berechtigungen) mit Deponiegas !</b> TEHG (Treibhausgasemissionsgesetz) und EU – Richtlinie / Kyoto – Protokoll</li> <li>• <b>Diskussion, Ausgabe der Zertifikate</b></li> </ul>
<b>16:45</b>	<b>Veranstaltungsende</b>

Für die Tagung von DAS-IB GmbH Ende April 2005 in Potsdam "Der Countdown läuft..." finden Sie den "Call for Papers" unter [www.das-ib.de](http://www.das-ib.de)